



An die Vorsitzende des  
Hauptausschusses des Kölner Rates  
Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 05.08.2019

**AN/1068/2019**

**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Hauptausschuss	05.08.2019

**Randale im Düsseldorfer Rheinbad: Wie reagieren die KölnBäder?**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

bitte setzen Sie folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Hauptausschusses am 05.08.2019:

Die Ereignisse im Düsseldorfer Rheinbad machen sprachlos. Nachdem das städtische Schwimmbad bereits an zwei Tagen im Juni wegen aggressiver Stimmung vieler Gäste vorzeitig geschlossen werden musste, eskalierte am Freitag, 26. Juli, die Situation erneut.

Laut Polizei hatte eine größere Gruppe Jugendliche dort in der Form randaliert, dass sie unter anderem die Anweisungen der Bademeister nicht befolgten. Zudem soll es zu Beleidigungen und verbalen Bedrohungen anderer Badegäste gekommen sein. Um weitere Konflikte zu vermeiden, entschieden die Verantwortlichen, das Bad erneut zu räumen. Der Chef der Düsseldorfer Bädergesellschaft, Roland Kettler, sagt in einer Tageszeitung aus, dass den 60 Randalierern sechs Sicherheitsleute gegenüberstanden. Für rund 1500 Gäste war der Badetag beendet.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Verwaltung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Gibt es Ereignisse bei den Kölnbädern, die Anlass zur Sorge geben, dass auch in Köln solche Ausschreitungen drohen könnten?
2. Haben die Kölnbäder nach den Ereignissen in Düsseldorf möglicherweise bereits ihre Sicherheitsvorkehrungen verstärkt und geeignete Maßnahmen ergriffen, um bestmöglich vorbereitet zu sein?
3. Wie hoch wäre/ist der zusätzliche Personalaufwand durch Präventionsmaßnahmen?

4. Stehen die Kölnbäder in Kontakt zur Polizei, um mögliche Problemlagen frühzeitig erkennen zu können?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Bernd Petelkau  
Fraktionsvorsitzender